

SMS – Kurznachrichten – SMS – Kurznachrichten – SMS  
2009-04

---

Inhalt:

1. Tagung: Wirtschaftskrise und Zukunft öffentlicher Bildung und Wissenschaft, 27. Juni 2009, Berlin
  2. Public-Private-Partnership-Projekte im Bildungsbereich – Antwort der Bundesregierung
  3. PPP fördern – der Bundestag beschließt
  4. Finanzkrise – Vorträge einer Fachtagung
  5. Die unheimliche Macht der Wall-Street-Manager – das Handelsblatt berichtet
  6. Am Rande: Der europäische Durchschnittsarbeiter
- 

1. Tagung: Wirtschaftskrise und Zukunft öffentlicher Bildung und Wissenschaft, 27. Juni 2009, Berlin

Die GEW veranstaltet diese Tagung zusammen mit der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik und dem Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi).

Nach dem – u. a. an der Frage der finanziellen Verantwortung – gescheiterten Bildungsgipfel von Bund und Ländern Ende letzten Jahres ist die Finanzierung von Bildung im Zusammenhang mit der Diskussion um „Konjunkturprogramme“ wieder auf der politischen Agenda – ohne dass dies bisher konkrete Konsequenzen gehabt hätte. Dennoch wird von der etablierten Politik ein finanzieller Mehrbedarf öffentlicher Bildung zugestanden. In der Öffentlichkeit existieren kaum Vorstellungen über den tatsächlichen Fehlbedarf und über den spezifischen politischen Konzentrationsbedarf in der Finanzierung deutscher Bildung. In diese Diskussion müssen sich die linken Kräfte, kritische Wissenschaft und Gewerkschaften einschalten. ... Es kommt also darauf an, eine Debatte über politische Strukturreformen mit konkreten bildungsökonomischen Forderungen und Vorstellungen zusammen zu führen.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung:

[http://www.gew.de/Wirtschaftskrise\\_und\\_Zukunft\\_oeffentlicher\\_Bildung\\_und\\_Wissenschaft.html](http://www.gew.de/Wirtschaftskrise_und_Zukunft_oeffentlicher_Bildung_und_Wissenschaft.html)

bzw.:

[http://www2.bdwi.de/uploads/wirtschaftskrise\\_27.06.2009\\_flyer.pdf](http://www2.bdwi.de/uploads/wirtschaftskrise_27.06.2009_flyer.pdf)

---

2. Public-Private-Partnership-Projekte im Bildungsbereich – Antwort der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat eine Antwort auf eine kleine Anfrage im Bundestag vorgelegt. Darin berichtet sie von insgesamt 46 „Partnerschaften“ im Bildungsbereich (von insgesamt 124 Projekten) in allen Bereichen seit 2002.

Die Antwort offenbart in erster Linie eine „Bildungslücke“: Eine Reihe von Fragen muss die Regierung mit der Formulierung „Der Bundesregierung ist (dazu) nichts bekannt“ beantworten. Interessant ist aber auch die Liste der an den Projekten sowie an den Beratungsprozessen beteiligten Unternehmen.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/129/1612964.pdf>

---

### 3. PPP fördern – Der Bundestag beschließt

Bereits im März hatte der Bundestag – von der Öffentlichkeit unbemerkt – beschlossen, „faire Wettbewerbsbedingungen für Öffentlich-Private-Partnerschaften zu fördern“. In dem Beschluss wird festgehalten: „Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP) bzw. Public Private Partnerships (PPP) sind heute in Deutschland ein allgemein anerkanntes und erfolgreiches Instrument öffentlicher Beschaffung und Leistungserstellung. ... Wie in anderen Ländern auch zeigen Untersuchungen verwirklichter PPP-Vorhaben in Deutschland klar die Vorteile dieser Beschaffungsvariante...“.

Da scheinen die Antragsteller die Publikationen von Werner Rügemer nicht gelesen zu haben, der wie die GEW und andere seit Jahren vor den Risiken von PPP warnt.

Der Antrag: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/122/1612283.pdf>

Die Kritik: <http://www.werner-ruegemer.de/aufsaeetze2.htm>

Übrigens wurde der Antrag ohne Diskussion mit den Stimmen von SPD und CDU/CSU verabschiedet. Die Redebeiträge wurden nur zu Protokoll genommen. (Nachzulesen im stenographischen Bericht auf Seite 22853 unten links: [http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Binaries/Binary47147/1\\_01\\_002\\_1-2\\_gew.pdf](http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Binaries/Binary47147/1_01_002_1-2_gew.pdf)).

Die GEW hat auf ihrem Gewerkschaftstag folgenden Beschluss dazu gefasst:

[http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Binaries/Binary47147/1\\_01\\_002\\_1-2\\_gew.pdf](http://www.gew-gewerkschaftstag.de/Binaries/Binary47147/1_01_002_1-2_gew.pdf)

-----

### 4. Finanzkrise – Vorträge einer Fachtagung

Im Vorfeld des G20 Gipfels am 2. April in London hatten nichtstaatliche Organisationen und Gewerkschaften grundsätzliche Reformen des globalen Wirtschafts- und Finanzsystems gefordert. Die Vorträge einer gemeinsamen Fachtagung Ende März in Berlin liegen nun gedruckt vor. Mit Beiträgen von Jörg Huffschmid, Nicola Liebert u. a.

[http://www.cora-netz.de/wp-content/uploads/doku\\_onlineversion.pdf](http://www.cora-netz.de/wp-content/uploads/doku_onlineversion.pdf)

Lesenswert ist auch die folgende Analyse von Jörg Huffschmid:

Teil 1: <http://www.jungewelt.de/2009/05-19/040.php>

Teil 2: <http://www.jungewelt.de/2009/05-22/021.php>

-----

### 5. Die unheimliche Macht der Wall-Street-Manager – Das Handelsblatt berichtet

„Wer hätte das gedacht, dass einmal diejenigen, die die globale Wirtschafts- und Finanzkrise mit verursacht haben, der Politik bei der Eindämmung des Desasters helfen sollen. In den USA ist das der Fall – und es ist wohl auch Tradition, dass die Finanzelite das Sagen hat in Washington. Das könnte schlimme Folgen haben.“

Worüber das Handelsblatt in dem Artikel nicht berichtet, ist die Situation in Deutschland, wo die Brandstifter im Finanzbereich jetzt ebenfalls zur Feuerwehr des Finanzbereichs gehören.

[http://www.handelsblatt.com/politik/\\_b=2292510,\\_p=6,\\_t=ftprint,doc\\_page=0;printpage](http://www.handelsblatt.com/politik/_b=2292510,_p=6,_t=ftprint,doc_page=0;printpage)

-----

### 6. Am Rande: Der europäische Durchschnittsarbeiter

Ein interessantes, lehrreiches und unterhaltsames Video aus der Mindestlohnkampagne von Verdi.

[http://www.dailymotion.com/video/x9foab\\_mindestlohn](http://www.dailymotion.com/video/x9foab_mindestlohn)

---

Zusammengestellt von Gunter Quaißer am 10. Juni 2009

---

Bestellen des Newsletters bifi-sms:

<http://www.gew.de/Bifi-Newsletter.html>

Ältere Ausgaben des Newsletters:

[http://www.gew.de/Publikationen\\_Bildung\\_Politik.html#Section22335](http://www.gew.de/Publikationen_Bildung_Politik.html#Section22335)

---